

Nach der Ernte.

Die Sichel ging im Feld umher
Und hungrig fuhr der Wagen nach
Und fraß die Furchen alle leer —
Gemästet schwankt er unters Dach.

Ein Mohr nur steht im Felde noch,
Den hat die Sichel nicht geköpft,
Der Brüder jähes Sterben doch
Hat ihn erschauert und erschöpft.

Er senkt den Kopf zur Erde hin,
Und ohne daß er lange sinnt,
Streut er sein rotes Seelchen in
Den lehten leeren Sommerwind.

Gottfried Kühnel.